

Jahresbericht der Aktion für krebskranke Kinder Heidelberg für 2008

Das schönste Ereignis in 2008 war die Einweihung des Elternhauses an der neuen Angelika Lautenschläger Klinik für Kinder und Jugendmedizin. Bis dies jedoch möglich war, hatten wir alle Hände voll zu tun. Viele Besprechungen, viele Einkäufe und letztlich auch tatkräftige Arbeit beim Einräumen und Bilder aufhängen, Geschirr aussuchen usw. Jedoch mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer wurde es ein schönes Ergebnis. Die Eltern sind sehr angetan von dem neuen Haus und einige Dankesbriefe und Anrufe haben uns auch schon erreicht, bis hin zu dankbaren Nutzern die nun zu Spendern wurden. Die Einweihung selbst wurde von allen Anwesenden als außerordentlich gelungen bezeichnet. Die gesangliche Umrahmung und die kulinarischen Köstlichkeiten werden vielen noch lange in Erinnerung bleiben. Die anwesenden Spender zeigten sich ebenfalls sehr beeindruckt vom Ergebnis und waren hochzufrieden hier mitgewirkt zu haben.

Die durch uns möglich gewordenen Transplantationseinheiten auf der Kinderkrebsstation sind eine Bereicherung für die Kinder und für das Behandlungsteam. Großzügige Zimmer ermöglichen es auch ein Sportgerät aufzustellen, um die Kinder möglichst früh wieder zu mobilisieren.

Der Kinderplanet ist auch absolut gelungen, in bester Lage im Erdgeschoss etabliert mit nahem Ausgang zum wunderschönen Spielplatz. Er wird nun auch stärker frequentiert.

In den 14 Jahren des Bestehens fanden im KINDERPLANET rund 27.000 Betreuungen von insgesamt ca. 6.700 Familien statt. Am Tag werden im Durchschnitt 9 Kinder betreut, davon sind ca. 50 % unter 3 Jahre, 30 % 4 bis 6 Jahre und die übrigen 20 % 7 Jahre und älter.

Auf die unterschiedlichen Krankheitsgebiete bezogen verteilte sich die Inanspruchnahme in den letzten 3 Jahren folgendermaßen: ca. 20% Familien mit einem Frühchen, rund 15% mit einem herzkranken Kind, jeweils etwa 10 % Familien mit einem nierenkranken, krebskranken und neurologisch erkrankten Kind. Die verbleibenden 35% verteilen sich auf übrige Krankheitsgebiete, einige wenige auch auf die Kinderchirurgie und Kopfklinik.

Die vorliegenden Zahlen bestätigen – abgesehen von geringfügigen Verschiebungen – die ermittelten Werte der Vorjahre.

Forschungsförderung und die Unterstützung des Waldpiraten-Camps wurden entsprechend des Beschlusses der Mitgliederversammlung geleistet. Einzelfallhilfen kamen ebenfalls wieder zur Auszahlung. Da es nicht möglich ist alles aufzuzeigen, was an Tätigkeiten in 2008 geleistet worden ist, möchte ich allen Helfern, Mitwirkenden auf den Bazaren, Hoffesten usw. von Herzen Danken für das außergewöhnliche Engagement was wieder aufgebracht wurde zum Wohle der Kinder und Familien.

Das Onko-Kids-Projekt, betreut durch Frau Renate Sedlak, besteht bereits 8 Jahre.

Im Jahr 2008 ergab sich durch den Umzug der Patienten in die neue Kinderklinik einige wesentliche Änderungen:

Im August 2008 wurde der Onko-Kids-Server abgeschaltet. Seit diesem Zeitpunkt können die Kinder der Herzstation, die im Altbau verbleiben sind, nicht mehr auf das Internet zugreifen.

Im neuen Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin werden die Kinder/Jugendlichen der Abteilung 3 mit kostenfreien Internetzugängen versorgt. Dies betrifft Patienten auf den Ebenen 1, 2 und hauptsächlich 3.

Das Projekt ist zwischen den Beteiligten innerhalb des Klinikums durch einen eigenen Vertrag geregelt und juristisch abgesichert.

Der Zugang über das Internet erfolgt über das (für andere kostenpflichtige) Patienteninternet des Klinikums. Die Onko-Kids haben 20 Zugangscodes mit je 2 GB Volumen im Wert von jeweils 10 Euro zur Verfügung. Wenn einer dieser Zugänge ‚abgesurft‘ ist, kann er beim Klinikservice wieder aufgefüllt

werden. 5 der Zugänge sind bei Bedarf der Klinikschule zugeordnet. Ein Zugangscode reicht in der Praxis 1 oder auch 10 Tage aus, je nach Anwendung.

Für die Nutzung des Internet in der Klinik sind erhöhte Anforderungen gemäß Jugendmedienschutzgesetz notwendig, die eine Aufklärung der Patienten und Eltern mit Unterschrift beinhaltet, eine regelmäßige Kontrolle der vereinseigenen Laptops und die Ausgabe von Informations- und Aufklärungsmaterial.

Derzeit verfügt das Projekt über 6 vereinseigene Laptops, davon sind 2 älter als 5 Jahre, einer 4 Jahre alt. 4 Laptops wurden im Jahr 2008 aus dem Büro gestohlen und konnten nicht wiederbeschafft werden. Diese Anzahl ist als knapp ausreichend zu bezeichnen. Für 2009 sind voraussichtlich 2 Neubeschaffungen notwendig. Die Accounts werden auch an Patienten mit eigenen Laptops ausgegeben.

Nutzerstatistik:

Juli: 22 Accounts

August: 22 Accounts

September: 30 Accounts

Oktober: 32 Accounts

November: 23 Accounts

Dezember: 52 Accounts

Das viel genutzte Onko-Kids Forum wurde auf eine aktuelle Foren-Software umgestellt, die den Schutz vor Schmutz- und Spam Anmeldungen erlaubt. Bedauerlicherweise ist dies in letzter Zeit zu einem Problem geworden.

Die Onko-Kids-Website wird derzeit auf ein CMS-System (Contentmanagement-System JOOMLA!) umgestellt, welches für die Benutzer mehr Möglichkeiten im Sinne des Web 2.0 bietet. Die erneuerte Seite wird voraussichtlich Ende Januar 2009 die alte Internetpräsenz ersetzen.

Aktuelle Zugriffszahlen der Onko-Kids-Website (insgesamt bereits mehr als 6 Millionen Zugriffe):

2008: 2 327 519 Mill. Zugriffe

Pro Monat ca. 190.000 bis 200.000 Zugriffe